

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Dr. Rainer Frank

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, FV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Anfrage

Datum: 12.06.2007

Drucksachen-Nr.: 07/0246

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

13.06.2007

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Einleitungsgenehmigungen der Rückhaltebecken RÜB 15 und RÜB 19

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

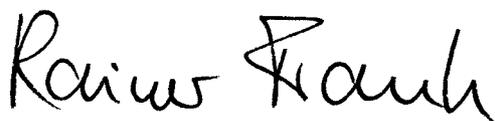
Vor dem Hintergrund uns vorliegender Informationen, beabsichtigt die Bezirksregierung Köln in den nächsten Wochen dringliche wassertechnische Fragen mit der Stadt Sankt Augustin zu besprechen. Daraus ergeben sich für die SPD-Fraktion folgende Fragen:

1. Was ist der geplante Inhalt dieser Gespräche und welche dringlichen wassertechnischen Fragen stellen sich für die Stadt?
2. Kann es dabei um das fehlende Konzept der Abwasserentsorgung gehen, da das bestehende Konzept von 2000 datiert und bisher nicht wie rechtlich vorgesehen nach fünf Jahren spätestens aktualisiert vorgelegt wurde?
3. Nach unseren Informationen verfügt das Regenüberlaufbecken Nr. 19 (RÜB 19) über keine Einleitungsgenehmigung. Ist das so richtig?
4. Leitet die Stadt somit die Wasserfracht bei Regen illegal in die Sieg ein?
5. Läuft die Stadt Gefahr, sich eine Ordnungsverfügung der Aufsichtsbehörde, einzuhandeln?

6. Läuft die Stadt schon jetzt Gefahr nach illegalen Einleitungen bei denen Schäden entstehen, strafrechtlich und kostenmäßig belangt zu werden?
7. Ist auch die Einleitungsgenehmigung für das RÜB 15 ausgelaufen?
8. Leitet auch hier die Stadt, mit denselben möglichen Folgen wie zuvor beschrieben, illegal ein?
9. Ist beim RÜB 15 in Kürze mit einer Ordnungsverfügung der Bezirksregierung zu rechnen?
10. Ist es richtig, das RÜB 15 und RÜB 19 Gefahr laufen, keine Einleitungsgenehmigung zu erhalten, weil sie zu viel Wasserfracht einleiten und von der Qualität her nicht die angeforderten Werte liefern?
11. Ist RÜB 15 als Entlastungspunkt für das Gebiet am Pleiser Wald vorgesehen? Welche Maßnahmen führen dazu, dass es zu den übermäßigen Wasserfrachten kommt? Hängen diese mit den Einleitungen des Oberflächenwassers im Gebiet Pleiser Wald im Zusammenhang, bzw. mit der Einleitung des Schleuterbachs?
12. Im Ergebnis könnten diese Fakten dazu führen, dass die Stadt gezwungen sein wird, umfangreiche Regenruckhaltungen zu errichten. Wie steht die Stadtverwaltung hierzu und mit welchen finanziellen Auswirkungen muss man dafür rechnen?
13. Wie lange ist der Verwaltungsspitze dieser Zustand schon bekannt und was ist bisher veranlasst worden?

Begründung der Dringlichkeit:

Sollten die Informationen, die der SPD vorliegen, sich bestätigen, besteht dringendster Handlungsbedarf. Es ist daher sehr kurzfristig seitens der Stadt und seiner Gremien zu handeln. Eine Verzögerung seitens der Stadt könnte erheblichen Schaden verursachen!



Dr. Rainer Frank



Marc Knulle